

Eine Reise um die Welt

Sissach | Jahreskonzert des Musikvereins Sissach

Was die Aktiven des Musikvereins und der Jugendmusik Regio Sissach boten, war einmal mehr auf hohem Niveau. Die Musik führte das zahlreich erschienene Publikum mit der «M(V)S Melody» gleich zweimal um die Welt.

Spätestens mit der Ankunft der Touristin Andrea Bürgin an Deck der «M(V)S Melody» wussten alle, wohin die Reise geht. «Around the world in 80 days» aus der Feder von Otto M. Schwarz führte die Band und das Publikum ostwärts in die arabische Welt und immer weiter rund um die Erde. Sehr schön waren die einzelnen Destinationen aus der Musik herauszuhören. Begonnen hat das Konzert jedoch mit der «Jubilee Overture» des bekannten Belgiers Philipp Sparke. Die schönen Fanfaren und der melodiose Zwischenteil begeisterten. In «The Green Hill», einem Solostück mit irischen Weisen, konnte Christian Häfelfinger mit dem Eufonium sein Können unter Beweis stellen.

Roger Bitterlin vertrat ausnahmsweise Thomas Heid am Dirigentenpult. Das Programm der JMRS war rein auf Unterhaltungsmusik ausgerichtet. Perfekt und mit viel Freude – sie strahlte auch aus den Augen des Dirigenten – wurden die Stücke vorgetragen. «Means that you're grand», «Hit the road jack» und der Ohrwurm «Everybody needs somebody» waren angesagt. In «Steel Wheel» glänzten zwei Jugendliche auf dem Saxofon und der Trompete und zum Abschluss gab es «Oye como va» zu hören.

Zusammenschluss MVS und JMRS

Für die zwei Titel «Viva la Vida» und «Hawaii Five-O» taten sich die beiden Korps zusammen. Die vielen Mitwirkenden füllten dabei die Bühne bis in die letzte Ecke und es hat sichtlich allen Spass gemacht und die Reise ging diesmal nach Westen.

Nach der Pause ging es weiter mit den Grossen und «Just in time» von Christoph Walter. Der bekannte Paso doble «Españi Cani» ist als Trompetensolo arrangiert. Das ganze

Register mit insgesamt sieben Bläserinnen und Bläsern glänzte mit einem präzisen Zusammenspiel. In seinem Werk «Jambo Africa» beschreibt der Schweizer Komponist Mario Bürki das Leben im Herzen Afrikas. Mit den vielen schönen Melodien und Rhythmen war es ein musikalischer Ohrenschauspiel und einer der Höhepunkte des Abends.

Mit wunderbaren Arrangements ging die Reise wieder zurück nach Westen. Zu hören waren «The Love Boat Theme», der Hit «Patricia», arrangiert von Christoph Walter, und zum Abschluss wieder einmal «New York, New York», bekannt geworden durch den Entertainer Frank Sinatra. Wie ein roter Faden führte die sehr gute Ansage durch das ganze Programm. Nach den verschiedenen Verdankungen durch die Präsidentin Chantal Spiess durften Zugaben nicht fehlen. Als Erstes erklang ein Medley mit den bekanntesten Hits von Bill Ramsey und ganz am Schluss natürlich der Baselbietermarsch. Damit schloss ein weiterer Konzertabend mit vielen Leckerbissen.

Ueli Oberli

Charmante Damen im Flötenregister (von links): Barbara Heinimann, Andrea Hasler und Francine Kara.

Bild Ueli Oberli

